

PRESSEMITTEILUNG

Stromausfall simuliert: Erfolgreich den Notfall getestet

Bad Soden am Taunus, 05. Dezember 2022. Ist die Stadtverwaltung noch arbeitsfähig, wenn der Strom über einen längeren Zeitraum ausfällt? Zur Klärung dieser Frage waren neben den Verantwortlichen von Feuerwehr und der stadteigenen IT auch Mitarbeiter der zuständigen Elektrofirma Degen und der Syna vor Ort, um den Ablauf eines Stromausfalltests zu überwachen. Erstes Fazit: Bad Soden am Taunus ist gut gerüstet, aber der Test hat auch die Stellen aufgezeigt, an denen nachgebessert oder ergänzt werden muss.



Der dieselbetriebene mobile Generator soll im Ernstfall für die Stromversorgung im Paulinenschlößchen sorgen (Foto links). Stadtbrandinspektor Nick-Oliver Kromer unterbricht für den Test die Stromversorgung.. Quelle: Stadt Bad Soden am Taunus
Dieses Bild steht [HIER](#) zum Download bereit.

Test erfolgreich verlaufen

Auch Bürgermeister Dr. Frank Blasch machte sich am vergangenen Montagmorgen auf den Weg ins Paulinenschlößchen, um dem Ernstfalltest beizuwohnen: „Es ist erfreulich, dass der Ablauf des Tests sowohl im Paulinenschlößchen als auch in der Feuerwache grundsätzlich so verlaufen ist, wie geplant. Ein Test offenbart aber eben manchmal auch Schwachstellen, an die vorher niemand gedacht hat oder mit denen man nicht rechnen konnte.“

Gemeint ist zum Beispiel ein kurzes Abschalten des dieselbetriebenen Generators nach dem Abschalten eines Geräts mit hohem Stromverbrauch und des damit verbundenen kurzzeitigen Spannungsanstiegs. Nach dem absichtlich hervorgerufenen Stromausfall und der Übernahme der Versorgung durch den mobilen Generator wurden im Paulinenschlößchen nach und nach die PCs wieder in Betrieb genommen und auch die Nutzung weiterer Geräte getestet.

Lehren aus dem Test ziehen

Eine zusätzliche Vorsicherung zur Absicherung der Gebäudeinstallation soll vor Spannungsspitzen schützen, so der Rat der Elektrofachfirma. Und natürlich können die mobilen Generatoren nicht den normalerweise üblichen Bedarf an Strom liefern. „Hier stoßen die Generatoren an ihre Leistungsgrenzen“, weiß Nick-Oliver Kromer, Stadtbrandinspektor. Um eine Überlastung zu vermeiden, wird jetzt ein Handbuch mit Handlungsanweisungen für den Notfall erarbeitet.

Die Generatoren werden monatlich begutachtet und geprüft und erhalten jährlich einen Komplettcheck. Weitere Testläufe, die den Ernstfall an den Verwaltungsstandorten oder in den Feuerwachen proben, sollen auch künftig regelmäßig durchgeführt werden.

Diese Pressemitteilung als pdf, weitere aktuelle Nachrichten aus Bad Soden am Taunus sowie Bildmaterial zum Download finden Sie in unserem Pressebereich unter www.bad-soden.de.

PRESSEKONTAKT

Barbara Hermanowski
Königsteiner Straße 73 (Postanschrift)
Königsteiner Straße 77 (Hausanschrift)
65812 Bad Soden am Taunus
Telefon: +49 6196 208-431
E-Mail: barbara.hermanowski@stadt-bad-soden.de